



COMMERZBANK



VermögensManagement

Halbjahresbericht per 30.06.2026



Die Bank an Ihrer Seite

Inhalt

04

Kapitalmarktrückblick

Irankonflikt prägt die Märkte – Geopolitik
rückt wieder in den Vordergrund

07

Entwicklung der Fonds

VermögensManagement im ersten Halbjahr 2026

12

Schwellenländer zwischen Hoffnung und Realität

13

VermögensManagement – Daten und Fakten

14

VermögensManagement – Wertentwicklung

Überblick über die historische Wertentwicklung

15

Rechtliche Hinweise

Vorwort

Liebe Anlegerin, lieber Anleger!

Vom berühmten Wirtschaftstheoretiker John Maynard Keynes stammt der Satz: „Wenn sich die Fakten ändern, ändere ich meine Meinung.“ Dieses Zitat beschreibt sehr treffend das zurückliegende erste Halbjahr, in dem sich die Kapitalmärkte mehrfach neu ausrichten mussten.

Dabei startete das Jahr solide: Trotz kurzfristiger geopolitischer Spannungen zeigten sich die Aktienmärkte freundlich. Zwischenzeitlich führten neue Konflikte jedoch zur Verunsicherung: Die Ölpreise stiegen, die Inflations Sorgen verstärkten sich und die Schwankungen an den Märkten nahmen spürbar zu. Erst im zweiten Quartal kehrte mit der Hoffnung auf Entspannung in mehreren Konfliktregionen und durch positive Nachrichten rund um das Thema künstliche Intelligenz wieder mehr Zuversicht zurück. Vor allem die Börsen in Japan und in den USA erreichten neue Höchststände, und auch viele Schwellenländer verzeichneten sehr gute Wertentwicklungen.

Gerade in solchen Phasen zählt es sich aus, einen Partner an der Seite zu haben, der seine Anlagestrategie – ganz im Sinne Keynes' – bei Bedarf anpasst. VermögensManagement von Allianz Global Investors bewertet laufend die Marktentwicklungen und justiert jeweils gezielt die Portfolios. Auf diese Weise ist es auch im ersten Halbjahr 2026 wieder gelungen, in einem insgesamt anspruchsvollen Marktumfeld attraktive Renditen für Anlegerinnen und Anleger zu erzielen. Trotz zahlreicher Belastungsfaktoren wurde das positive Ergebnis von den globalen Aktienmärkten dominiert. Renten konnten nur wenig zu den Fondsresultaten beitragen.

Für die Zukunft lässt sich sagen: Veränderung wird eine Konstante bleiben. Umso wichtiger sind ein klarer Kompass und die Fähigkeit, Entscheidungen immer wieder neu zu justieren. Orientierung geben dabei Ihre langfristigen Ziele. Denn so sehr sich Fakten auch ändern mögen: Unser Anspruch, Ihr Vermögen weiterzuentwickeln, bleibt derselbe.



Jörg Sting

Wenn Veränderung zur Konstante wird, braucht es ein VermögensManagement, das flexibel agiert, ohne die langfristige Richtung aus den Augen zu verlieren.

Ihr

Bereichsleitung
Produktmanagement
Anlage & Vorsorge



Irankonflikt prägt die Märkte – Geopolitik rückt wieder in den Vordergrund

Das erste Halbjahr 2026 wurde ungewöhnlich stark von geopolitischen Entwicklungen beeinflusst. Im Mittelpunkt stand der Konflikt mit dem Iran sowie die zeitweise faktische Blockade der Straße von Hormus, über die rund ein Fünftel des globalen Ölhandels abgewickelt wird. Die daraus resultierenden Sorgen um die Energieversorgung führten zu spürbaren Marktreaktionen und beeinflussten viele Anlageklassen.

Energiepreise steigen – Inflation wird erneut zum Thema

Die unmittelbarsten Auswirkungen zeigten sich an den Energiemärkten. Der Brent-Ölpreis startete in diesem Jahr mit rund 70 US-Dollar je Barrel und stieg im Zuge der geopolitischen Eskalation zeitweise auf über 100 US-Dollar. Auch wenn sich die Preise zuletzt wieder etwas beruhigten und zum Ende Juni unter den Höchstständen notierten, bleibt Energie ein zentraler Unsicherheitsfaktor für die weitere Inflationsentwicklung.

Für die Kapitalmärkte ist dies besonders relevant: Steigende Energiepreise erhöhen die Kosten für Unternehmen und Verbraucher und können den Inflationsrückgang verzögern. Damit rückte ein Thema zurück auf die Agenda, das viele Investoren bereits hinter sich glaubten – die Gefahr eines erneut steigenden Inflationsdrucks.

Zinsentwicklung bleibt unsicher – schwieriger Balanceakt für Notenbanken

Die Entwicklung an den Rentenmärkten blieb eng mit den Inflationserwartungen verknüpft. Entsprechend mussten die Märkte ihre Erwartungen an den geldpolitischen Kurs anpassen. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen bewegte sich im ersten Halbjahr zeitweise oberhalb der Marke von 5 %.*

Die Notenbanken stehen damit weiterhin vor einem schwierigen Balanceakt: Einerseits spricht die nachlassende wirtschaftliche Dynamik für eine vorsichtigere Gangart, andererseits

könnten geopolitisch bedingte Preissteigerungen den Inflationsdruck erneut erhöhen.¹ Entsprechend bleibt das Zinsumfeld für Anleger auch zum Start des zweiten Halbjahres anspruchsvoll.

Aktien schwankungsreicher – Stabilität gewinnt an Bedeutung

Die geopolitische Unsicherheit sorgte an den Aktienmärkten für deutlich mehr Schwankungen. Nach einem freundlichen Jahresstart gerieten die Börsen im Frühjahr zeitweise unter Druck. Globale Aktienindizes verzeichneten zwischenzeitliche Rückgänge von rund 8 bis 10 % gegenüber ihren Höchstständen, bevor eine Erholung einsetzte.*

Dabei erwiesen sich Unternehmen mit robusten Geschäftsmodellen, stabilen Cashflows und hoher Preissetzungsmacht in den volatilen Marktphasen



* Quelle: Kapitalmarktabteilung, Allianz Global Investors.

Wertentwicklung der wichtigsten Aktien- und Rentenindizes

		Erstes Halbjahr 2026	Gesamtjahr 2025
	Aktien Deutschland	2,06 %	23,01 %
	Aktien Europa	11,10 %	21,20 %
	Aktien Global	12,68 %	6,77 %
	Aktien Schwellenländer	27,22 %	17,76 %
	Aktien USA	13,01 %	3,54 %
	Staatsanleihen Deutschland	0,64 %	1,90 %
	Gold	-7,32 %	65,66 %

Stand per 30.06.2026.

Alle Wertentwicklungen in Euro (außer Gold). Gesamterträge inkl. Dividenden bzw. Zinskupons. Bei Gold keine Performanceangaben, lediglich Spotpreisveränderung.

Quellen: Aktien Deutschland, Deutsche Börse, Dax; Aktien Europa, Stoxx, Euro Stoxx 50; Aktien Global, MSCI, MSCI World;

Aktien Schwellenländer, MSCI, MSCI Emerging Markets; Aktien USA, Standard & Poor's, S&P 500; Staatsanleihen Deutschland, Deutsche Börse, REX-P 4 J.

Die Informationen auf S. 5 und 6 stellen keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

häufig als widerstandsfähig. Während die Erholung an den Aktienmärkten vor allem von einzelnen Wachstums- und Momentumsegmenten getragen wurde, blieb Qualität für viele Anleger ein wichtiger Stabilitätsfaktor im Portfolio.

Gold gefragt – Entwicklung uneinheitlich

Gold profitierte zunächst von seiner Rolle als klassischer sicherer Hafen. Im Zuge der geopolitischen Spannungen stieg der Goldpreis zeitweise auf neue Höchststände von mehr als 5.200 US-Dollar je Feinunze. Im weiteren Verlauf kam es jedoch zu deutlichen Gegenbewegungen und erhöhten Schwankungen. Zuletzt stabilisierte sich der Preis wieder auf hohem Niveau.*

Das erste Halbjahr hat damit erneut gezeigt: Gold kann einen wichtigen Beitrag zur Diversifikation leisten, ist jedoch keineswegs frei von kurzfristigen Kursbewegungen.

Schwellenländer uneinheitlich – Verlierer und Profiteure des Energiepreises

Auch in den Schwellenländern zeigte sich ein differenziertes Bild. Von höheren Energie- und Rohstoffpreisen

konnten insbesondere exportorientierte Länder profitieren. Energieimportierende Volkswirtschaften standen dagegen stärker unter Druck. Gleichzeitig blieb der US-Dollar in Phasen erhöhter Unsicherheit gefragt, was für viele Schwellenländer zusätzliche Herausforderungen mit sich brachte.

Die Unterschiede zwischen einzelnen Regionen und Ländern dürften daher weiter zunehmen. Eine sorgfältige Auswahl bleibt in diesem Marktsegment besonders wichtig.

Ausblick: Schwankungen dürften vorerst bleiben – breite Streuung wird wichtiger

Auch wenn sich die Lage an den Energiemärkten und die unmittelbaren Auswirkungen des Irankonflikts zuletzt etwas beruhigt haben, bleibt das Kapitalmarktumfeld von Unsicherheit geprägt. Geopolitische Risiken, die weitere Inflationsentwicklung sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken dürften auch im zweiten Halbjahr wichtige Einflussfaktoren bleiben.

Für Anleger spricht vieles dafür, an bewährten Grundprinzipien festzuhalten: eine breite Diversifikation über verschie-

dene Anlageklassen, Regionen und Anlagestile, ergänzt um eine stärkere Fokussierung auf Qualität. Gerade in einem Umfeld erhöhter Schwankungen kann eine ausgewogene Aufstellung helfen, Risiken zu begrenzen und gleichzeitig langfristige Chancen zu nutzen.

* Quelle: Kapitalmarktabteilung, Allianz Global Investors.

Entwicklung der Fonds

Positive Wertentwicklung trotz geopolitischer Spannungen und zeitweise erhöhter Marktschwankungen.

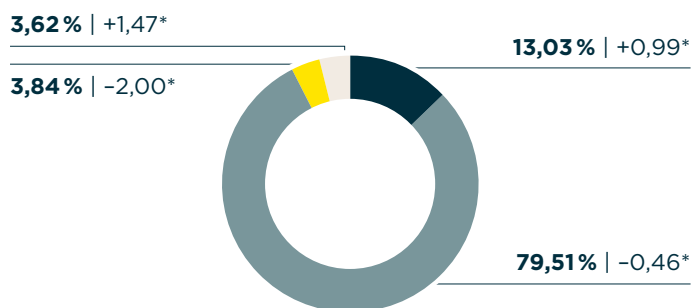
VermögensManagement Stabilität

Schwankungsärmere Euroanleihen guter Bonitäten mit kürzeren Laufzeiten bilden grundsätzlich den Schwerpunkt des Fonds und erbrachten auch im Berichtshalbjahr stabile Zinserträge. Ferner bleiben auch höherverzinsliche Anleihen von Unternehmen sowie von öffentlichen und privaten Emittenten aus Schwellenländern und Rohstoffinvestments beigemischt.

Flankierend setzt der Fonds in überschaubarem Umfang auch auf internationale Aktienanlagen mit deutlichem Europaschwerpunkt, die ebenfalls positiv zum Anlageergebnis beitrugen. Thematische Akzente wurden mit Neuanlagen im Bereich KI/Robotik gesetzt.

VermögensManagement Stabilität
erzielte ein Plus von 1,49%.²

Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate: 15,71 % (-0,41*).
Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate: 80,48 % (+0,51*).

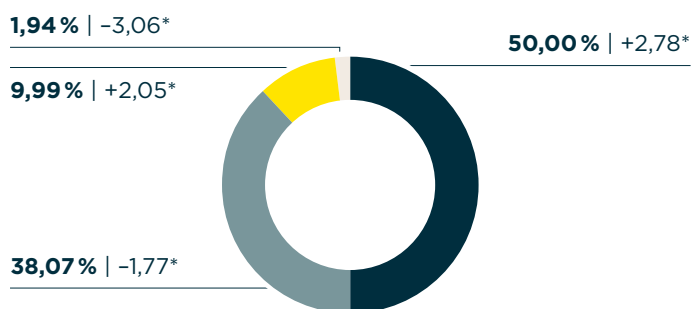
VermögensManagement Einkommen Europa

Der Fonds konnte im ersten Halbjahr ein erfreuliches Ergebnis erzielen, vor allem dank seiner Investitionen in europäischen Aktien. Die Aktienquote blieb während der gesamten Berichtsperiode auf erhöhtem Niveau. Goldminenaktien wurden nach deutlichen Kursgewinnen nahezu vollständig veräußert. Im Gegenzug wurden andere Aktienfonds mit Fokus auf Rohstoffthemen wie Ölfördertechnik und Energiewende ins Portfolio aufgenommen.

Bei europäischen Anleihen wurde an längeren Laufzeiten festgehalten, wobei die Qualität überwiegend hoch ist. Wandel- und Nachranganleihen bleiben in moderatem Umfang Bestandteil des Fonds.

VermögensManagement Einkommen Europa
erzielte ein Plus von 4,35%.²

Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate: 56,61 % (+2,04*).
Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate: 49,46 % (-2,69*).

■ Aktienquote ■ Rentenquote ■ Alternative Renditequellen ■ Liquidität/Sonstiges

Stand per 30.06.2026. Quelle: Allianz Global Investors. Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

* Veränderung gegenüber dem 31.12.2025 in Prozentpunkten.

Entwicklung der Fonds – Klassikprofile

Durchgängig positive Ergebnisse trotz geopolitischer Unsicherheiten. Beimischungen von Schwellenländern, Japan und KI-Themen tragen signifikant zum Ergebnis bei.

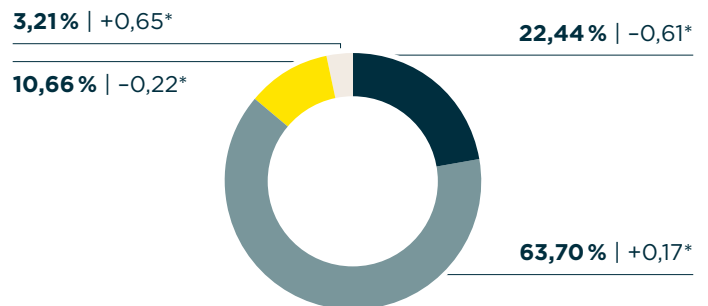
VermögensManagement Substanz

Der Fonds war überwiegend in Euroanleihen guter Bonitäten investiert. Anleihen aus den Schwellenländern erwiesen sich als lohnende Ergänzung. Zudem wurde eine Position in skandinavischen Hochzinsanleihen neu erworben. Die Zinssensitivität des Anleihenportfolios wurde vorübergehend erhöht, vor allem in britischen Anleihen mit ihren attraktiven Renditen.

Daneben blieb der Fonds im abgelaufenen Halbjahr in verstärktem Maße auch in internationalen Aktienanlagen engagiert, was ein wesentlicher Grund für das gute Ergebnis war. Rohstoffanlagen bleiben Bestandteil des Fonds. Aufgrund seiner Eigenschaft als Krisenschutz liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Gold.

VermögensManagement Substanz erzielte ein Plus von 3,07%.²

Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate: 22,51 % (-3,40*).
Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate: 85,61 % (+11,39*).

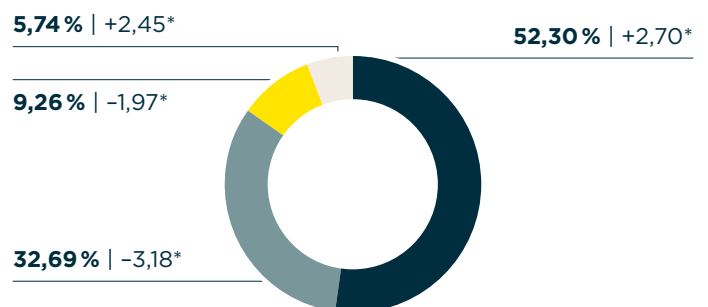
VermögensManagement Balance

Im Berichtszeitraum blieb die Aktienquote mit Ausnahme einer vorübergehenden Risikoreduktion auf überdurchschnittlichem Niveau. Vor allem US-Anlagen wurden etwas verringert und Aktien aus den rohstoffreichen Ländern Lateinamerikas zugekauft. Aktien dominierten angesichts der guten Börsenentwicklung das positive Gesamtergebnis.

Auch Anleihen unterstützen die Wertentwicklung des Fonds. Hier wurde eine längere mittlere Zinsbindung beibehalten, vor allem in Europa. Rohstoffanlagen bleiben Bestandteil des Fonds. Aufgrund seiner Eigenschaft als Krisenschutz liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Gold.

VermögensManagement Balance erzielte ein Plus von 3,82%.²

Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate: 49,57 % (-1,32*).
Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate: 57,06 % (-1,38*).

■ Aktienquote ■ Rentenquote ■ Alternative Renditequellen ■ Liquidität/Sonstiges

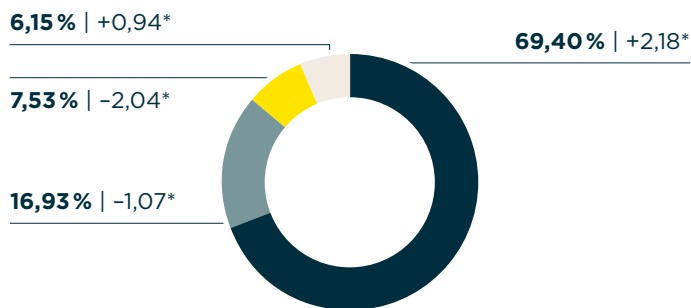
VermögensManagement Wachstum

Der Anteil von Aktienanlagen blieb mit Ausnahme einer vorübergehenden Risikoreduktion auf überdurchschnittlichem Niveau. Vor allem US-Anlagen wurden etwas verringert und Aktien aus den rohstoffreichen Ländern Lateinamerikas sowie aus Japan zugekauft. Die über den gesamten Berichtszeitraum hohe Investitionsquote erwies sich bei insgesamt positiver Marktentwicklung als vorteilhaft.

Auch Rentenanlagen trugen, in geringerem Ausmaß, positiv zur Wertentwicklung bei. Rohstoffanlagen bleiben Bestandteil des Fonds. Aufgrund seiner Eigenschaft als Krisenschutz liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Gold.

VermögensManagement Wachstum erzielte ein Plus von **6,93 %**.²

Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate: 72,07 % (-1,87*).
Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate: 36,66 % (-0,74*).

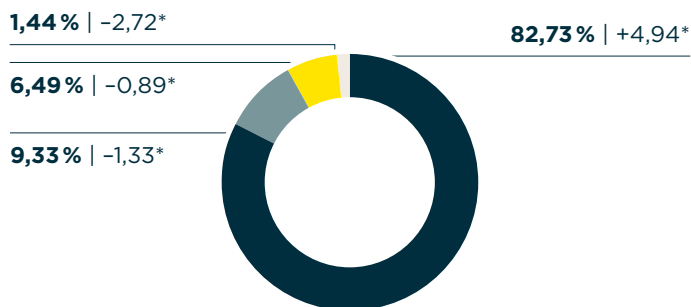
VermögensManagement Chance

In weiten Teilen des ersten Halbjahres lag die Aktienquote auf einem erhöhten Niveau, was sich bei in Summe steigenden Aktienmärkten auszahlte. Lediglich in den Wochen nach Ausbruch des Irankonflikts wurden Aktienanlagen zur Risikoreduktion temporär abgebaut. Das Engagement in Aktien der Schwellenländer und von Japan wurde zu Lasten eines verringerten US-Anteils erhöht.

Neu ins Portfolio aufgenommen wurden Aktienanlagen, die entlang der Wertschöpfungskette der künstlichen Intelligenz profitieren. Rohstoffanlagen bleiben Bestandteil des Fonds. Aufgrund seiner Eigenschaft als Krisenschutz liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Gold.

VermögensManagement Chance erzielte ein Plus von **10,60 %**.²

Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate: 97,42 % (-7,53*).
Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate: 23,44 % (+2,03*).

Stand per 30.06.2026. Quelle: Allianz Global Investors. Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

* Veränderung gegenüber dem 31.12.2025 in Prozentpunkten.

Entwicklung der Fonds – Themenprofile

Durchweg positive Ergebnisse trotz geopolitischer Unsicherheiten. Eine erfolgreiche Selektion und Beimischungen von Japan und den Schwellenländern sowie ausgewählten Anleihesegmenten tragen zum erfreulichen Ergebnis bei.



Investiert breit gestreut in vielversprechenden Anleihen und Anleihenfonds weltweit.

In einem von hohen Unsicherheiten in Geopolitik, Inflation und Notenbankpolitik geprägten Marktumfeld hat sich der global investierende Rentenfonds mit breiter Diversifikation robust entwickelt.

Im Frühjahr wurde die mittlere Zinsbindung (Duration) der Fondsanlagen durch Käufe vor allem in europäischen Anleihen, später dann auch in japanischen, erhöht. Während angesichts nur noch sehr niedriger Risikoaufschläge das Bonitätsprofil bei Unternehmensanleihen verbessert wurde, fand ein Ausbau in Wandelanleihen statt. Insgesamt bleiben die Anlagen im Fonds weiter von soliden Emittenten geprägt.

Zusatzrenditen sollen vor allem Anleihen aus Schwellenländern erwirtschaften, wobei aber regional stark differenziert wurde. Fremdwährungsrisiken bleiben fast vollständig abgesichert.



Setzt sowohl auf etablierte als auch auf aufstrebende Multi-Asset-Star-Fonds.

Das Kapital dieses Fonds wurde in die Hände ausgewählter Vermögensverwalter oder Multi-Asset-Manager gelegt und dort in der Regel langfristig investiert. Durch eine sorgfältige Mischung verschiedener Strategien wird versucht, Klumpenrisiken zu vermeiden.

Im anspruchsvollen Marktumfeld wurde der Anteil von Fonds, die mit besonderer Flexibilität agieren, spürbar erhöht. Im Berichtszeitraum wurden Fonds von zwei Managern veräußert, da diese den Erwartungen nicht mehr gerecht werden konnten.

Die frei gewordenen Mittel wurden in zwei neuen Anlagekonzepten mit ebenfalls hohen Freiheitsgraden im Management investiert, von denen einer von einer kleinen, aber feinen deutschen Investmentboutique europalastiger und substanzwertorientiert gemanagt wird, der andere hausintern.



Kombiniert unter anderem Zielfonds mit einem Fokus auf Kupon- und Dividendenerträge.

Strategische Anlageschwerpunkte des Fonds sind dividenden- und substanzstarke Aktien, die im ersten Halbjahr in einem steigenden Markt mit einer hohen Investitionsquote berücksichtigt wurden, sowie höherverzinsliche Renten.

Insgesamt wurde der Aktienanteil am Portfolio graduell verringert. Obgleich die Aktienpositionen regional deutlich breiter diversifiziert bleiben als heute in globalen Fonds meist üblich, wurden vor allem Europa- und Japananlagen verkauft. Thematisch wurden Akzente in Infrastrukturaktien gesetzt, die sich erfreulich entwickelt haben, und den potenziellen Gewinnern der Energiewende sowie, damit teilweise zusammenhängend, in Rohstoffförderern.

Bei Anleihen wurden erneut Gewinne in Nachranganleihen mitgenommen und sich eher auf attraktiv verzinsten Schwellenländeranleihen fokussiert.

**VermögensManagement
RentenStars** erzielte ein
Plus von 0,86 %.²

**VermögensManagement
Stars of Multi Asset** erzielte
ein **Plus von 2,34 %.²**

**VermögensManagement
RenditeStars** erzielte ein
Plus von 5,22 %.²



Setzt auf attraktive Aktienfonds, kombiniert mit aktiver Aktienquotensteuerung in schwierigen Marktphasen.

Im letzten Halbjahr hielt der Fonds trotz der Irankrise an seinem hohen Investitionsgrad, der über Derivate bis auf 120 % erhöht werden kann, mit im Mittel deutlich über 100 % fest. Dadurch konnten die Anleger erfreulich von der positiven Entwicklung der Aktienmärkte profitieren.

Den chancenreichen, aber teilweise stärker schwankenden Technologiewerten wurden im Portfolio gezielt substanzstarke Anlagen zur Diversifikation gegenüber gestellt. Aufgebaut wurden Energiewerte (bereits mit guter Entwicklung) sowie Fonds mit Anlagefokus auf KI und Robotik.

Gewinne mitgenommen wurden in den stark gestiegenen Biotech- und Goldminenaktien sowie in Schwellenländeranlagen. Europa wurde hingegen weiter aufgebaut. In regionaler Hinsicht dominieren US-Aktien den Fonds, branchenseitig vor allem Technologie- und Finanzwerte.

**VermögensManagement
AktienStars** erzielte ein
Plus von 14,68 %.²



Setzt auf eine intelligente Mischung attraktiver Dividentitel mit ausgewählten Dividendenfonds.

Der Fonds investiert sowohl direkt als auch über ausgewählte spezialisierte Zielfonds in dividenden- und substanzstarken Aktien mit attraktiven Perspektiven.

Die Steuerung erfolgte über das Halbjahr hinweg mit ruhiger Hand, so dass der Investitionsgrad nahezu durchgehend leicht über 100 % lag. Durch den gezielten Einsatz von Derivaten kann die Aktienquote im Fonds theoretisch auf bis zu 120 % steigen. Auch in der Phase großer Anlegerbegeisterung für das Wachstumsthema künstliche Intelligenz lieferten solide Substanz- und Dividendenwerte erfreuliche Ergebnisse.

Regional dominieren weiterhin US-Anlagen, die etwa die Hälfte des Portfolios ausmachen, während Europa stärker als üblich vertreten ist. Branchengewichtet stehen neben Technologie- vor allem Finanz- und Pharmawerte im Fokus.

**VermögensManagement
DividendenStars** erzielte ein
Plus von 12,18 %.²



Investiert schwerpunktmäßig in Aktien- und Anleihenfonds aus Schwellenländern.

Der Fonds konzentriert sich auf Anlagen in den Aktien- und Anleihenmärkten der aufstrebenden Schwellenländer. Die Aktienquote wurde auf im historischen Vergleich erhöhtem Niveau belassen und lediglich für kurze Zeit während des Irankriegs auf Normalniveau zurückgeführt.

Während in Indien vor allem im ersten Quartal Gewinne mitgenommen wurden, wurden Positionen im rohstoffreichen Lateinamerika ausgebaut. In Korea und Taiwan profitierte der Fonds von der Hausse der Halbleiterwerte. Asien dominiert die Anlagen in regionaler Hinsicht unverändert.

Bei Renten wurde die breitere Aufstellung über Staats- und Unternehmensanleihen in Hartwährungen sowie solche in den lokalen Währungen der Schwellenländer beibehalten. Etwas ausgebaut wurden Fondskonzepte mit einer besonders flexiblen Anlagestrategie.

**VermögensManagement
Wachstumsländer Balance** erzielte ein **Plus von 12,14 %.²**

Schwellenländer zwischen Hoffnung und Realität

Markus Schupp, Schwellenländerexperte und Portfoliomanager im VermögensManagement-Team, gibt einen Einblick in seine aktuelle Sicht auf Schwellenländer.



Zu Beginn des Jahres galt für viele Anleger: 2026 könnte das Jahr der Schwellenländer werden. Gilt das noch – und wenn nicht, warum?

Tatsächlich waren wir zum Jahresstart sehr zuversichtlich. Viele Schwellenländer, aber nicht alle, haben in den letzten Jahren aufgeschlossen, ihre Staatsfinanzen verbessert und politisch an Stabilität gewonnen. Zudem rücken sie für die großen Industrienationen als Handelspartner und Produktionsstandorte immer stärker in den Fokus. Viele Schwellenländer wachsen zwar weiterhin schneller als die Industrienationen, aber nicht mehr spektakulär. Der Blick richtet sich daher stärker auf die Qualität und die Widerstandskraft des Wachstums, wie der Irankonflikt aktuell zeigt.

Welche Länder sind derzeit besonders interessant?

In Asien bleiben für uns die Aktienmärkte wichtig, parallel erleben roh-

stoffreiche Länder ein Comeback. Entscheidend ist, wie robust das Wachstum ist, etwa durch stabilen Binnenkonsum oder Infrastrukturprojekte.

Vietnam zum Beispiel profitiert davon, dass Unternehmen ihre Lieferketten stärker diversifizieren. Die hohe Nachfrage nach Halbleitern gibt wiederum dem koreanischen Aktienmarkt Rückenwind. In Lateinamerika überzeugen die Bilanzen: Mexiko durch seine Nähe zu den USA, Brasilien durch seine Rohstoffe.

Wie wirkt sich der Irankonflikt aus?

Vor allem indirekt und ungleichmäßig. Höhere Energiepreise, nervöse Kapitalflüsse und Währungsdruck treffen energieimportierende Länder stärker – etwa die Türkei oder Teile Asiens. Andere Schwellenländer bleiben erstaunlich robust, gerade dort, wo Staatsfinanzen und Geldpolitik glaubwürdiger geworden sind.

Warum ist aktives Management hier so wichtig?

Schwellenländer sind kein Investment „am Stück“. Wer einem Index folgt, kauft Fortschritt und Fehlentwicklungen zugleich. Aktives Management heißt: Chancen und Risiken gezielt abwägen, Regionen bewusst gewichten, Risiken begrenzen, bei Übertreibungen abfedern – und wieder aufstocken, wenn Bewertungen attraktiv sind.

Welche Rolle spielen Schwellenländer in den VermögensManagement-Fonds?

Sie sind ein Baustein unter mehreren, um Ertragschancen zu erhöhen. Wir setzen sie dosiert ein, steuern sie flexibel und hinterfragen unsere Positionierungen laufend. So leisten Schwellenländer einen aktiven Beitrag zur Gesamtperformance, ohne das Portfolio zu dominieren.



Markus Schupp, Schwellenländerexperte und Portfoliomanager im VermögensManagement-Team

VermögensManagement – Daten und Fakten

	Einkommen Europa	Stabilität	Substanz	Balance	Wachstum	Chance
WKN	A0M12J	979738	A0M16R	A0M16S	A0M16T	A0M16U
ISIN	LU0322926154	DE0009797381	LU0321021072	LU0321021155	LU0321021312	LU0321021585
Auflagedatum	19.11.2007	27.01.2010	27.11.2007	27.11.2007	27.11.2007	27.11.2007
Rücknahmepreis ³	61,64 €	49,67 €	135,07 €	166,05 €	197,31 €	237,79 €
Ertragsanteil ⁴	2,50 %	2,00 %	2,00 %	2,50 %	3,00 %	3,50 %
Pauschalvergütung ⁵	1,75 % p. a. (max. 1,75 % p. a.)	1,15 % p. a. (max. 1,15 % p. a.)	1,32 % p. a. (max. 1,55 % p. a.)	1,86 % p. a. (max. 2,00 % p. a.)	2,20 % p. a. (max. 2,20 % p. a.)	2,50 % p. a. (max. 2,50 % p. a.)
Davon laufende Vertriebsprovision ⁶	1,07 %	0,68 %	0,76 %	1,15 %	1,36 %	1,57 %
Laufende Kosten ⁷	2,23 %	1,29 %	1,64 %	2,25 %	2,60 %	2,96 %
Ausschüttungstermin	15.10.	15.11.	15.04.	15.04.	15.04.	15.04.

	RentenStars	Stars of Multi Asset	RenditeStars	AktienStars	DividendenStars	Wachstumsländer Balance
WKN	A2N9FV	979754	A142ZM	A2H9UK	A3DZGD	A1JDGT
ISIN	LU1910776522	DE0009797548	LU1312033811	LU1739331426	LU2550120963	LU0654786689
Auflagedatum	01.02.2019	24.06.2013	26.01.2016	14.03.2018	04.01.2023	04.10.2011
Rücknahmepreis ³	90,28 €	119,36 €	127,27 €	146,28 €	133,05 €	156,48 €
Ertragsanteil ⁴	2,00 %	2,50 %	3,00 %	3,50 %	3,50 %	3,50 %
Pauschalvergütung ⁵	1,00 % p. a. (max. 1,15 % p. a.)	1,50 % p. a. (max. 1,50 % p. a.)	1,90 % p. a. (max. 1,90 % p. a.)	1,80 % p. a. (max. 2,10 % p. a.)	1,80 % p. a. (max. 2,10 % p. a.)	2,50 % p. a. (max. 2,50 % p. a.)
Davon laufende Vertriebsprovision ⁶	0,58 %	0,89 %	1,18 %	1,07 %	1,07 %	1,57 %
Laufende Kosten ⁷	1,24 %	2,22 %	2,67 %	2,17 %	2,20 %	3,16 %
Ausschüttungstermin	15.04.	15.03.	15.04.	15.12.	15.12.	15.04.

Verwaltungsgesellschaft und Fondsmanager: Allianz Global Investors

Stand per 30.06.2026. Quelle: Allianz Global Investors

VermögensManagement – Wertentwicklung

Überblick über die historische Wertentwicklung

	Einkommen Europa	Stabilität	Substanz	Balance	Wachstum	Chance
Tag der Anlage	-2,50 %	-2,00 %	-2,00 %	-2,50 %	-3,00 %	-3,50 %
1. Halbjahr 2026	4,35 %	1,49 %	3,07 %	3,82 %	6,93 %	10,60 %
30.06.2025-30.06.2026	13,77 %	4,28 %	10,33 %	14,51 %	22,53 %	31,33 %
30.06.2024-30.06.2025	7,32 %	3,94 %	6,19 %	5,27 %	4,76 %	3,17 %
30.06.2023-30.06.2024	9,24 %	5,75 %	8,03 %	10,90 %	13,80 %	17,46 %
30.06.2022-30.06.2023	0,81 %	-0,91 %	-1,95 %	-0,95 %	-1,83 %	-0,34 %
30.06.2021-30.06.2022	-9,41 %	-3,56 %	-6,13 %	-6,28 %	-5,35 %	-5,54 %
30.06.2020-30.06.2021	6,76 %	5,82 %	7,07 %	12,94 %	15,19 %	20,75 %
30.06.2019-30.06.2020	-1,53 %	-1,48 %	-0,37 %	0,48 %	-0,36 %	-1,01 %
30.06.2018-30.06.2019	-1,59 %	-1,04 %	1,36 %	0,88 %	0,99 %	0,46 %
30.06.2017-30.06.2018	-1,01 %	-1,64 %	-0,22 %	1,16 %	2,39 %	4,10 %
30.06.2016-30.06.2017	3,99 %	1,84 %	1,37 %	4,32 %	8,03 %	12,24 %

	RentenStars	Stars of Multi Asset	RenditeStars	AktienStars	DividendenStars	Wachstumsländer Balance
Tag der Anlage	-2,00 %	-2,50 %	-3,00 %	-3,50 %	-3,50 %	-3,50 %
1. Halbjahr 2026	0,86 %	2,34 %	5,22 %	14,68 %	12,18 %	12,14 %
30.06.2025-30.06.2026	3,35 %	8,93 %	15,90 %	33,91 %	22,37 %	24,50 %
30.06.2024-30.06.2025	4,87 %	1,98 %	6,03 %	1,60 %	2,49 %	2,72 %
30.06.2023-30.06.2024	3,30 %	7,94 %	9,04 %	15,43 %	13,85 %	8,04 %
30.06.2022-30.06.2023	-2,04 %	2,96 %	1,22 %	-1,55 %	1,27 % (4.1.-30.6.2023)	-3,29 %
30.06.2021-30.06.2022	-12,16 %	-10,95 %	-7,95 %	-16,98 %	---	-14,63 %
30.06.2020-30.06.2021	2,94 %	12,59 %	17,36 %	26,94 %	---	12,74 %
30.06.2019-30.06.2020	1,10 %	1,43 %	-1,70 %	4,47 %	---	-0,60 %
30.06.2018-30.06.2019	4,57 % (1.2.-30.6.2019)	0,95 %	2,42 %	3,26 %	---	4,22 %
30.06.2017-30.06.2018	---	-1,14 %	0,33 %	0,44 % (14.3.-30.6.2018)	---	0,35 %
30.06.2016-30.06.2017	---	3,99 %	6,69 %	---	---	10,93 %

Stand per 30.06.2026. Quelle: Allianz Global Investors. Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nur in der historischen Wertentwicklung unter „Tag der Anlage“ berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach BVI-Methode. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Broschüre handelt es sich um eine Unterlage zu Reportingzwecken.

Bitte beachten Sie bei Ihren Investitionen:

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie des Risikos eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. Die Volatilität der Preise für Fondsanteilwerte kann erhöht oder sogar stark erhöht sein. **Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.** Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlagekategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besonderen Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Bitte lesen Sie diese allein verbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet. Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

Fußnote zum Kapitalmarktbericht:

- 1) Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Es besteht unsererseits keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Fußnoten zu der Entwicklung der Fonds im ersten Halbjahr 2026:

- 2) Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Fußnoten zu den Daten und Fakten der VermögensManagement-Familie:

- 3) Rückgabe der Fondsanteile börsentäglich möglich. Bei der Abrechnung des Verkaufsauftrages wird der Preis des übernächsten Bewertungstages zugrunde gelegt. Bei Auftragserteilung in einer Commerzbank-Filiale oder online bis 13.00 Uhr. Bei späterer Auftragserteilung wird der Preis des dritten Bewertungstages nach der Auftragserteilung zugrunde gelegt. Näheres regelt der aktuelle Verkaufsprospekt.
- 4) Der Ertragsanteil – orientiert am Ausgabeaufschlag – wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt. Zusätzlich erhält der Vertrieb im Privatkundengeschäft eine interne Vergütung i. H. v. 1 % auf das Nettogeschäftsvolumen ausgewählter Fonds von Allianz Global Investors.
- 5) Die Pauschalvergütung umfasst die bisher als Verwaltungs-, Administrations- und Vertriebsgebühr bezeichneten Kosten.
- 6) Diese fließt an die Commerzbank AG.
- 7) Die angegebenen laufenden Kosten spiegeln grundsätzlich die Gesamtkostenquote (TER – Total Expense Ratio) des Fonds wider. Im Falle einer Neuauflage, des Vorliegens eines Rumpfgeschäftsjahres oder einer Gebührenanpassung werden die laufenden Kosten des Fonds zunächst geschätzt. Die laufenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und beinhalten keine Transaktionskosten für den Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen für den Fonds. Zudem sind keine aus einer etwaigen erfolgsabhängigen Vergütung resultierenden Kosten in den laufenden Kosten enthalten.



COMMERZBANK

Commerzbank AG

Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com

